

### **Theatergruppe Spielbrett Dresden e. V.**

*Die Theatergruppe gründete sich 1985 in der DDR in einem Stadtbezirkkulturhaus. Sie betrachtet sich als ein Amateurtheater, welches ein Volkstheater bevorzugt, das „sinnlich, kräftig, plastisch, unterhaltsam, kritisch, intelligent, aber nicht intellektuell“ gespielt wird. Mit einem Planwagen und einer Shakespeare-Inszenierung im Gepäck zieht die Gruppe jährlich im Sommer nicht nur durch Sachsen.*

*Die Geschichten dieser Tour haben die Mitglieder in einem Buch zusammengefasst, welche sie ihrem Regisseurs Ullrich Schwarz zu seinem 70. Geburtstag überreichten.*

*Die nachfolgende Geschichte stammt aus der Publikation „Weg vom Schild“.*

#### **»Die Tour findet am Wagen statt.**

Die Tour findet am Wagen statt, solange unsere Bühnenausrüstung auf ihm ist. Am Dienstag, den 26. Juli 2016, endete die Tour am Wagen vorzeitig. Sandor und Gironimo, der für den kranken Seppel eingesprungen war, machten auf dem Weg von der Eisoase Paulsdorf zur Burgruine Frauenstein wirklich schlapp. Mit ein bisschen Anschieben und Handauflegen was es nicht mehr getan. Es war gar nicht so heiß (Höchsttemperatur 24 Grad Celsius), aber die ungefähre 22 km von Pausdorf (338 m NN) nach Frauenstein (650 m NN) waren für die Pferde an diesem Tag zu viel. Sie hatten sich schon nur mit Mühe aus dem Tal der Wilden Weißeritz herausgekämpft und waren kurz vor dem Umfallen. Bernd ließ ausspanne. Mit der Last ging es nicht weiter. Wir luden also komplett ab und erbaten Hilfe durch den Veranstalter, der auch schnell ein Fahrzeug mit Hänger schickte, so dass die gesamte Ausrüstung noch rechtzeitig in Frauenstein eintraf. Es war ein anstrengender Tag, der mit einer wunderschönen Vorstellung auf der Burgruine endete.

Der Weg hoch auf die Ruine? Nichts für Pferde, nur für echte Frauen und Männer!

Matthias Loeper«